

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Johann Porst an August Hermann Francke.

Porst, Johann

Berlin, 23.03.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184225](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184225)

Pro memoria.

Es hat mir Mann aus falls mit Na-
men Theodorus May, mein Brief an
Vob. Königl. Maj. geschrieben. Der Herr
von Freytag hat mich mit einem Briefe von
diesem Manns Umständen, profession,
Eigenschaften, Tugend etc. Ich
Prof. Frauens Hofmeisterin zu Fuß, ich ge-
horche mit der besten Lust, dalsen Brief
nicht also zu geben, daß ich das ^{Blatt} dem
Herrn Freytag zu geben. Berlin den 23
März. 1721.

H. Hofst.

Der Brief handelt von der Freyung
des Eusebius.

1721

[Faint, illegible handwriting on aged paper]

